

Essenz: Liebliche Kinder, ihr seid die Heilsarmee, die alle Seelen von ihren karmischen Bindungen lösen wird. Geratet nicht in die Falle karmischer Bindungen.

Frage: Was solltet ihr immer üben, so dass die Seele sehr kraftvoll wird?

Antwort: Wenn immer ihr Zeit habt, übt, euch vom Körper zu lösen. Die Seele wird dadurch, dass sie sich immer mehr vom Körperbewusstsein löst, ihre Kraft zurückgewinnen und mit innerer Stärke angefüllt werden. Ihr seid die Geheimpolizei und euch wird die Anweisung „Achtung!“ gegeben, das heißt „Bleibt in Erinnerung an den einen Vater und werdet körperlos.“

Om Shanti. Der Vater hat die Bedeutung von „Om Shanti“ sehr klar erklärt. Wo immer sich das Militär aufstellt, wird der Befehl „Achtung!“ gegeben und dieses „Achtung!“ bedeutet Stille. Auch hier spricht der Vater zu euch: „Achtung!“ Dies bedeutet: Bleibt in Erinnerung an den Einen Vater. Bleibt in Stille, jenseits der Sprache, wenn ihr nicht sprechen müsst. Achtung! Erinnert ihr euch an den Vater? Ihr erhaltet Shrimat, die Anweisungen des Vaters. Ihr habt die Seele erkannt und auch den Vater. Ohne Erinnerung an den Vater kann man die negativen Neigungen nicht erfolgreich ablegen, d.h. rein und satopradhan werden und das ist die Hauptsache. Der Vater sagt: „Lieblichste, geliebte Kinder, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater.“ All diese Dinge beziehen sich auf diese Zeit, aber die Menschen haben sie in eine andere Zeit übertragen. Sie sind Soldaten und ihr seid auch das Militär. Es gibt auch eine Geheimpolizei und sie arbeitet im Untergrund. Ihr arbeitet auch inkognito, im Untergrund. Ihr bleibt auch im Verborgenen, d.h. in der Erinnerung an den Vater aufgegangen. Das ist mit „Untergrund“ gemeint und keiner kann euch erkennen. Eure Pilgerreise der Erinnerung ist unsichtbar. Der Vater sagt ganz einfach: „Erinnert euch an Mich.“, weil Er weiß, dass die Erinnerung euch armen, hilflosen Kindern Nutzen bringen wird. Ihr werdet die Armen und Hilflosen genannt. Im Himmel gibt es keine armen und hilflosen Menschen. Diejenigen, die in Bindungen gefangen sind, werden so genannt und nur ihr versteht dies. Der Vater hat erklärt: „Ihr werdet auch als die Leuchttürme bezeichnet“. Der Vater wird auch „Leuchtturm“ genannt und Er erklärt euch immer wieder: „Mit dem einen Auge solltet ihr das Land des Friedens sehen und mit dem anderen das Land des Glücks.“ Ihr seid wie Leuchttürme. Strahlt Licht aus, wo ihr auch geht und steht. Zeigt weiterhin jedem den Weg zum Land des Friedens und zum Land des Glücks. Das Boot von jedem steckt jetzt im Land des Leides fest und deshalb sagen sie: „Oh Fährmann, bring mein Boot an das andere Ufer!“ Das Boot von jedem steckt in der Falle - wer kann sie retten? Es gibt keine Heilsarmee. Man hat ihnen einfach nur diesen Namen gegeben. In Wirklichkeit seid ihr die Heilsarmee, die jeden erlöst. Alle sind in den Ketten der 5 Untugenden gefangen. Deshalb sagen sie: „Befreie uns! Rette uns!“ Der Vater sagt: „Durch diese Pilgerreise der Erinnerung werdet ihr das andere Ufer erreichen.“ Gegenwärtig sind alle gefangen. Dies alles bezieht sich auf die gegenwärtige Zeit. Der Vater ist auch der Meister des Gartens. Werdet Blumen. In dieser Zeit sind alle Dornen geworden, weil sie gewalttätig sind. Werdet jetzt gewaltlos. Werdet jetzt rein. Nur reine Seelen können eine Religion gründen. Sie können nicht unrein sein. Wenn die Seelen auf die Erde kommen und noch rein sind, kann weder die Seele noch ihr Körper Leid erfahren, weil sie noch nicht die Last der Verfehlungen angesammelt haben. Wenn wir rein sind, verrichten wir kein negatives Karma und folglich machen auch andere noch keine Fehler. Denkt über alles nach. Seelen kommen von oben herab, um eine Religion zu gründen und von da an beginnt auch ihre Dynastie, z.B. die Dynastie der Sikh-Religion. Die Sannyasis haben keine Dynastie. Sie werden keine Könige. In der Sikh-Religion gibt es die Maharajas usw. Wenn also eine Religion gegründet wird, dann ist es eine neue Seele, die kommt. Christus ist gekommen und hat das Christentum etabliert. Buddha ist der Gründer des Buddhismus und Abraham der Gründer des Islam. All diese Religionen werden nach ihrem Gründer benannt. Der Name der Gottheitenreligion weicht jedoch davon ab. Nur der Unkörperliche Vater kommt und gründet das Dharma der Gottheiten. Baba ist kein körperliches Wesen. All die anderen Religionsgründer haben einen körperlichen Namen, während dieser Eine kein körperliches Wesen ist. Die Dynastie der Gottheiten wird in der Neuen Welt existieren und darum sagt Baba: „Kinder, betrachtet euch auf alle Fälle als spirituelles Militär.“ Wenn der Hauptmann vor seine Soldaten tritt und „Achtung!“ befiehlt, stehen alle sofort still. Sie erinnern sich entweder an ihre eigenen Gurus oder sie bleiben einfach still. Aber das ist eine falsche Stille. Ihr wisst, dass wir Seelen sind und dass Frieden unsere ursprüngliche

Religion ist. An wen erinnern wir uns also? Ihr erhaltet nun dieses Wissen. Wenn man mit dem Wissen in Erinnerung bleibt, befreit man sich von der Last der Verfehlungen. Niemand sonst besitzt dieses Wissen. Die Menschen begreifen nicht, dass sie Seelen, Verkörperungen des Friedens, sind und losgelöst vom Körper bleiben sollten. Hier erhaltet ihr die Kraft, mit der ihr euch als Seelen betrachten und in Erinnerung an den Vater bleiben könnt. Baba erklärt, wie man sich als eine Seele betrachtet und vom Körper losgelöst bleibt. Ihr Seelen wisst, dass es jetzt darum geht, nach Hause zurückzukehren. Wir sind die Bewohner jenes Ortes und wir haben unsere Heimat schon vor langer Zeit vergessen. Allen anderen ist nicht klar, dass sie bald nach Haus zurückkehren müssen. Unreine Seelen können nicht zurückkehren, solange sie nicht rein geworden sind, und sie haben auch niemanden, der ihnen erklärt, an wen sie sich erinnern sollen. Der Vater erklärt: „Erinnert euch nur an Mich allein.“ Was für ein Nutzen liegt darin, sich an irgendjemanden sonst zu erinnern? Zum Beispiel sagen die Menschen auf dem Weg der Anbetung immer „Shiva, Shiva“, aber keiner von ihnen weiß, was geschieht, wenn sie das tun. Niemand weiß, dass man durch die Erinnerung an Shiva seine negativen Neigungen loswerden kann. Wenn die Menschen die Worte „Shiva, Shiva“ rezitieren, kann man den Klang hören, aber in all diesen Gebeten liegt kein Nutzen. Brahma Baba hat viele Erfahrungen mit all den Gurus gesammelt. Der Vater hat dann zu ihm gesagt: „Oh, Arjuna, gib das alles auf! Du hast jetzt den Satguru gefunden, also brauchst Du die anderen nicht mehr.“ Der Satguru bringt euch an das andere Ufer. Shiv Baba sagt: „Ich bringe euch jenseits von dieser dämonischen Welt. Geht jenseits des Ozeans des Giftes.“ All dies muss erklärt werden. Er wird Praneshwar Baba genannt, das heißt, der Baba, der den Atem des Lebens spendet. Ein Kapitän steuert ein Schiff, aber dieser Name ist gegeben worden, um euch zu erklären. Er macht euch unsterblich. Man sagt, dass die Seele die Lebenskraft sei. Sie sagen, wenn die Seele den Körper verlässt, dann ist Lebenskraft nicht mehr da. Es ist dann nicht mehr erlaubt, den Körper aufzubewahren. Solange sich die Seele im Körper befindet, ist der Körper gesund. Ohne Seele fängt der Körper an, übel zu riechen. Welchen Sinn hätte es dann, ihn aufzubewahren? Tiere tun das auch nicht. Nur die Affen lassen ihr totes Baby auch dann nicht los, wenn es anfängt, übel zu riechen. Sie halten es weiterhin fest. Das sind Tiere - ihr aber seid Menschen. Sobald eine Seele den Körper verlässt, wird die Anweisung gegeben, den Körper schnell zu vergraben oder zu verbrennen. Die Leute sagen, dass die Seele in den Himmel gegangen sei. Wenn sie einen Leichnam aufbahren, zeigen die Füße in Richtung des Krematoriums. Bevor sie dann hineingehen und die Anbetungsrituale verrichten, drehen sie den Leichnam um, so dass jetzt der Kopf in Richtung Krematorium zeigt, weil sie glauben, dass die Seele jetzt in den Himmel geht. Ihr habt das Bild mit Krishna korrekt angefertigt. Er stößt mit seinem Fuß die Hölle weg. Dies hier ist nicht Krishnas Körper sondern Brahmas. Sein Name und seine Gestalt ändern sich. Der Vater erklärt so viele Dinge und sagt dann: „Manmanabhav!“ Wenn ihr kommt und hier sitzt, solltet ihr hier aufmerksam sein! Verbindet euren Intellekt mit dem Vater. Eure Aufmerksamkeit gilt für immer. Erinnert euch an Baba, solange ihr lebt. Nur durch die Erinnerung kann die Last eurer Verfehlungen aus vielen Leben entfernt werden. Wenn man keine Erinnerung hat, werden die negativen Neigungen bleiben. Erinnert euch an den Vater und schließt nicht die Augen, wenn ihr in Erinnerung sitzt. Die Sannyasis sitzen mit geschlossenen Augen. Einige schauen einer Frau nicht einmal ins Gesicht. Sie sitzen sogar mit verbundenen Augen da. Wenn ihr hier sitzt, dreht das Rad der Selbsterkenntnis vom Schöpfer und vom Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Ihr seid Leuchttürme. Dies ist das Land des Leides. Mit einem Auge seht ihr das Land des Friedens und vor dem anderen das Land des Glücks. Ganz gleich wo ihr geht und steht, betrachtet euch als Leuchttürme. Baba erklärt euch anhand verschiedener Beispiele. Ihr kümmert euch auch um euch selbst. Indem ihr ein Leuchtturm seid, bringt ihr euch selbst Gewinn. Erinnert euch auf jeden Fall an den Vater. Wenn ihr jemanden auf der Straße trifft, erklärt dieser Person. Ihr trifft auch viele Bekannte. Die Menschen sagen einfach „Rama, Rama“. Sagt ihnen: Wisst ihr, dass dies das Land des Leids ist und jenes das Land des Friedens und das Land des Glücks? Wollt ihr in das Land des Friedens und in das Land des Glücks gehen? Es ist sehr einfach, diese 3 Bilder jemandem zu erklären. „Wir geben euch dieses Zeichen“. Ein Leuchtturm sendet auch Signale aus. Dies ist das Boot, das im Gefängnis von Ravan feststeckt. Menschen können andere Menschen nicht erlösen. Alles sind künstliche und begrenzte Dinge, während dies hier eine unbegrenzte Sache ist. Es ist nicht der Sozialdienst, den die Gesellschaft leistet. Es ist der wahre Dienst. Jedermanns Boot muss an das andere Ufer gebracht werden. Ihr fragt euch: Wie können wir Menschen dienen? Zuerst solltet ihr ihnen sagen: „Ihr geht zu den Gurus, um in das Land der Befreiung zu erreichen und um zum Vater zu kommen, aber sie können euch nicht helfen. Nur der Vater zeigt euch den Weg, der

zu Ihm führt. Die Menschen denken, sie können Gott erreichen, indem sie die Schriften usw. studieren und dass sie letztendlich Gott in der einen oder anderen Form treffen werden, wenn sie die Hoffnung nicht aufgeben. Auf den Bildern habt ihr gezeigt: Erinnert euch an den Einen. Alle Religionsgründer geben auf diese Weise ein Zeichen. Der Grund dafür ist, dass ihr diese Lehre vermittelt habt und deshalb setzen auch sie auf diese Weise Zeichen, wie: „Singt den Namen des Herrn“. Dieser Vater ist der Satguru. Sonst gibt es viele, die alle Arten von Lehren verbreiten. Sie werden Gurus genannt. Niemand kennt die Lehre, wie man körperlos wird. Ihr sagt: „Erinnert euch an Shiv Baba.“ Wenn jene Menschen zum Shiva Tempel gehen, haben sie die Gewohnheit, immer „Baba“ zu Shiva zu sagen. Sie nennen niemanden sonst „Baba“. Aber sie sind nicht unkörperlich. Sie sind körperliche Wesen. Shiva ist der Unkörperliche, der wahre Baba. Er ist der Vater von jedem. Alle Seelen sind unkörperlich. Kinder, wenn ihr hier sitzt, sitzt in diesem Bewusstsein. Ihr wisst, wie ihr in die Falle geraten seid. Baba ist jetzt gekommen und hat euch den Weg gezeigt. Alle anderen sind immer noch gefangen und können sich nicht befreien. Jeder wird Strafe erfahren und dann befreit werden. Baba erklärt euch Kindern weiterhin: „Ihr werdet bestimmt eine Belohnung bekommen, selbst nachdem ihr eine karmische Strafe erfahren habt. Diejenigen, die eine starke karmische Rückgabe erfahren, zerstören ihren Status und dann erhalten sie nur eine kleine Belohnung, sozusagen 1 Chappati. Wenn die karmische Last gering ist, wird man eine gute Belohnung erhalten. Diese Welt ist ein Dornenwald und die Menschen stechen einander wie Dornen. Der Himmel wird der Garten Allahs genannt. Die Christen sagen auch, dass das Paradies irgendwann einmal existiert hat. Man kann Visionen davon bekommen. Es ist möglich, dass jemand aus dieser Religion stammt und er deshalb wieder hierher zurückkehrt. Aber was bewirkt es schon, wenn jemand einfach nur eine Vision hat? Bevor er nicht den Vater erkennt und dieses Wissen nimmt, kann niemand dorthin gehen, nur weil er etwas sieht. Nicht jeder kann dorthin gehen. Es gibt dort nur sehr wenige Gottheiten. Es gibt nun viele Hindus, aber ursprünglich waren sie Gottheiten. Jedoch waren die Gottheiten rein und Hindus sind unrein. Es kommt einem nicht richtig vor, unreine Menschen Gottheiten zu nennen. Die Hindureligion ist die einzige Religion, von der man sagen kann: Die Religion ist verdorben, und die Handlungen der Hindus sind auch verdorben. Man nennt sie die ursprüngliche ewige Hindureligion. Auf den Formularen für die Volkszählung gibt es nicht einmal eine Spalte für die Gottheitenreligion. Der Vater ist der Geliebte von uns Kindern und Er macht uns von wertlosen Wesen wieder wertvoll. Ihr könnt erklären, auf welche Weise der Vater kommt. Wenn nicht einmal die Gottheiten ihren Fuß in diese unreine Welt setzen, wie kann dann der Vater hierher kommen? Baba ist unkörperlich. Er besitzt keine eigenen Füße, und deshalb tritt Er in Brahmas Körper ein. Kinder, ihr sitzt jetzt in der göttlichen Welt, während sich alle anderen in der dämonischen Welt befinden. Dieses Übergangszeitalter ist sehr kurz. Ihr versteht nun, dass ihr euch weder in der Welt der Gottheiten befindet noch in der dämonischen Welt. Wir befinden uns in der göttlichen Welt. Der Vater ist gekommen, um uns nach Hause zurückzubringen. Der Vater spricht: Das ist Mein Zuhause. Ich verlasse Mein Zuhause und komme um eurerwillen hierher. Wenn Bharat zum Land des Glücks wird, gehe Ich nicht dorthin. Ich werde kein Meister der Welt wie ihr. Ich bin der Meister von Brahmand und alle Seelen werden dorthin zurückkehren. Selbst jetzt sind noch einige dort und sind Meister von Brahmand. Diejenigen, die noch herunterkommen müssen, werden hierher kommen, aber sie werden nicht die Meister der Neuen Welt. Baba erklärt sehr viel. Einige Studenten sind sehr gut und deshalb erhalten sie ein Stipendium. Es ist erstaunlich, dass sie sagen, sie würden rein werden, wenn sie hierher kommen und dann doch wieder unrein werden, wenn sie zurückkehren. Ihr solltet derart schwache Seelen nicht hierher bringen. Es ist die Aufgabe des Brahmanenlehrers, sie genau zu beurteilen, bevor man sie hierher bringt. Ihr wisst, dass es die Seelen ist, die einen Körper annehmen und ihre Rollen spielen. Jede Seele hat eine unvergängliche Rolle erhalten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet ein Leuchtturm und zeigt jedem den Weg ins Land des Friedens und ins Land des Glücks. Verrichtet den Dienst, jedermanns Boot aus dem Land des Leides zu holen, aber bringt euch selbst auch Nutzen.
2. Bleibt stabil in eurer friedvollen Form und übt es, von eurem Körper losgelöst zu sein. Sitzt mit offenen Augen in Erinnerung. Erinnert euch innerlich an den Schöpfer und die Schöpfung.

- Segen:** Mögt ihr frei davon sein, auf andere zu schauen und wohltätige Gefühle hegen wenn ihr diese oder jene Situation seht oder darüber. Je größer eine Versammlung ist, desto mehr Situationen treten auf. Wie dem auch sei - eure Aufmerksamkeit besteht darin, zu sehen und nicht zu sehen und zu hören und doch nicht zu hören. Bewahrt reine und positive Gedanken für euch selbst. Seelen die reine und positive Gedanken für sich selbst haben, bleiben frei davon, auf andere zu schauen. Wenn ihr aus irgendeinem Grund etwas hören müsst und euch verantwortlich fühlt, so macht zu allererst eure Bremse kraftvoll. Ihr habt es gesehen, gehört und habt soviel Wohltat wie möglich verrichtet und dann habt ihr kraftvoll auf die Bremse getreten.
- Slogan:** Jene, die durch ihr glückliches und zufriedenes Leben mit jedem Schritt Dienst tun, sind wahre Diener.

***** O m S h a n t i *****